



Zukunft Hamminkeln 2030+

Unser Dorf | Unsere Stadt | Gestalten und Entwickeln

1. HamminkelnKonferenz _ 20. März 2018

WILLKOMMEN

Begrüßung und Einführung

Bürgermeister Bernd Romanski begrüßt die Teilnehmer*innen der 1. HamminkelnKonferenz und bedankt sich ausdrücklich für ihre Anwesenheit und ihr Interesse. Er verweist auf das große, bspw. in den verschiedenen Zukunftswerkstätten sichtbare Engagement der Bürger*innen in den Ortsteilen und erläutert, dass es nun darum gehe, diese Aktivitäten zusammenzubringen. Wichtig sei zum einen, eine Weiterentwicklung der Stadt Hamminkeln als Ganzes zu erwirken. Zum anderen gelte es aber auch, die jeweiligen Identitäten und Funktionen der Ortsteile zu berücksichtigen und bestmöglich in das Gesamtgefüge einzubringen.

Mit dem Prozess „Zukunft Hamminkeln 2030+“ solle ein so genanntes „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“ (IKEK) erarbeitet werden, um auch in Zukunft auf Fördertöpfe des Landes Nordrhein-Westfalen zugreifen und Projekte zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen umsetzen zu können. Hierfür sei ein gemeinsames und „zupackendes“ Handeln von Stadtverwaltung, Politik und Bürgerschaft erforderlich. Vor diesem Hintergrund ruft Bürgermeister Romanski zur aktiven Beteiligung am nun startenden Prozess „Zukunft Hamminkeln 2030+“ auf.

IMPULS

Zukunft Hamminkeln 2030+: Worum es geht und wie wir arbeiten wollen!

Elke Frauns vom büro frauns stellt anhand einer Präsentation die Inhalte und die Vorgehensweise im Rahmen des Prozesses „Zukunft Hamminkeln 2030+“ vor. So werde das IKEK für die Gesamtstadt und die Ortsteile erarbeitet. Zugleich werde entsprechend der Zentrenhierarchie der Stadt im Sinne eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) eine vertiefte Bearbeitung von städtebaulichen Herausforderungen in den großen Ortsteilen Hamminkeln, Dingenden und Mehrhoog vorgenommen.

Im Anschluss erläutert Frau Frauns die verschiedenen Phasen sowie die Kommunikations- und Beteiligungsformate im Rahmen des Arbeitsprozesses.

Zukunft Hamminkeln 2030+ WAS?



Prozess _ INHALTE

PHASE I _ Bestandsanalyse _ gründlich + kompakt

PHASE II _ Leitrahmen, Ziele, Projektideen _ ambitioniert + realistisch

PHASE III _ Umsetzungsstrategie, Priorisierung von Projekten, Verfestigung _ konkret + konsequent

PHASE IV _ Konzept und Beschluss _ fundiert + zuverlässig

Zukunft Hamminkeln 2030+ WIE?



Prozess _ BETEILIGUNG

JOUR FIXE _ Stadt Hamminkeln, Büros

VERWALTUNGSWORKSHOP _ fachliche Beratung

HAMMINKELN-KONFERENZ _ Bürgerinnen und Bürger (gesamstädtisch)

ORTSTEIL-UMWÄNGE _ Bürgerinnen und Bürger (Stärken / Schwächen / Ideen)

ZUKUNFTSTAG _ Bürgerinnen und Bürger (Planungsworkshop zu Projekten in den Ortsteilen)

KOMMUNIKATION _ online und print

flexibel im Prozess bleiben ...

Zukunft Hamminkeln 2030+ WIE?



Prozess _ KOMMUNIKATION

Internet _ www.hamminkeln.de

Facebook _ über Account der Stadt Hamminkeln

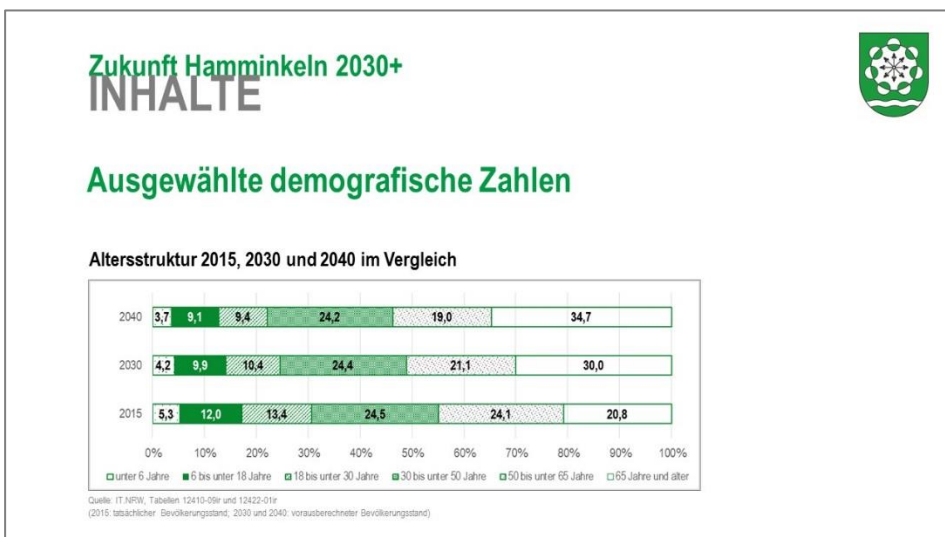
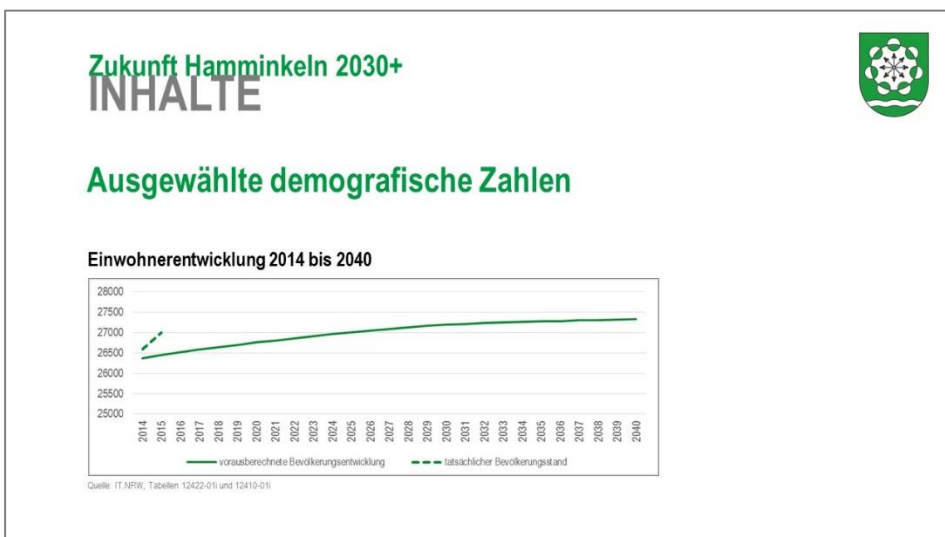
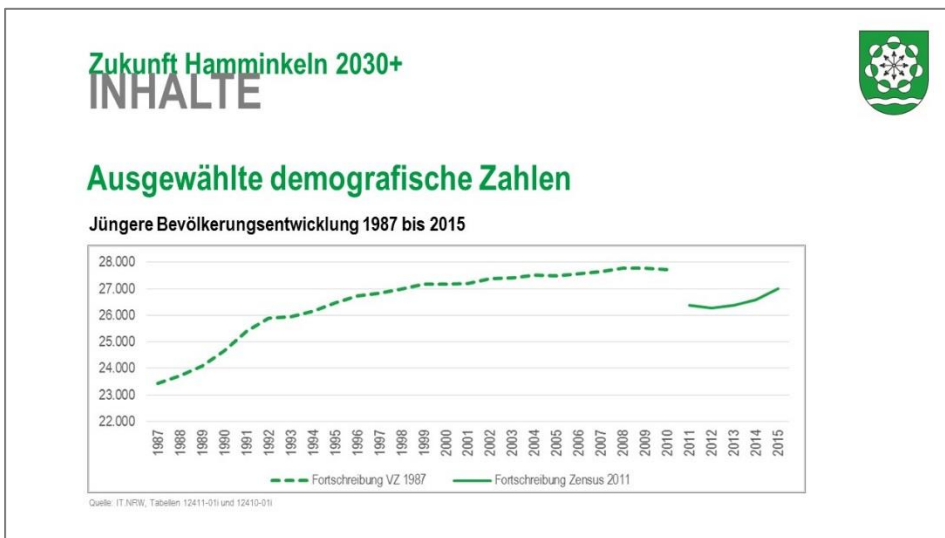
Presse _ Berichterstattung

E-Mail _ Aufbau eines Verteilers für Einladungen und Hinweise

Online-Beteiligung _ „Frage der Woche“

Ansprechpartner vor Ort _ Jan-Christian Sweers

Joachim Sterl vom Büro post welters + partner gibt anhand einiger Folien einen ersten Überblick über die Ausgangslage und absehbare Herausforderungen für die Stadt Hamminkeln.



Zukunft Hamminkeln 2030+ INHALTE



Wohnen - Ausgangssituation

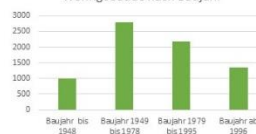
- starkes Siedlungsflächenwachstum in den letzten Jahrzehnten
 - hoher Anteil an Einfamilienhäusern
 - große Einfamilienhausbestände aus den 1970/80er Jahren
 - hoher Wohnwert / beliebter Wohnstandort
 - städtische Flächen für den Wohnungsbau vorhanden
 - geringes Wohnangebot im preisgünstigen Segment
 - kein Leerstands-/Baulückenkataster vorhanden
-
- ca. 11.200 Wohnungen in Gebäuden nach Zensus 2011
 - Leerstandsquote von lediglich 2,1 %
 - Wohnbauflächenreserve nach FNP von ca. 13,8 ha (2014)
 - davon 8,6 ha in Baulücken

Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen



- Wohngebäude mit 1 Wohnung
- Wohngebäude mit 2 Wohnungen
- Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen

Wohngebäude nach Baujahr



Zukunft Hamminkeln 2030+ INHALTE



Wirtschaft - Ausgangssituation

- Wirtschaft geprägt durch vielfältiges, inhabergeführtes Gewerbe
- größere Gewerbegebiete in Hamminkeln, Dingden und Brünen vorhanden
- wenig gewerblicher Leerstand, aber kaum verfügbare Gewerbepotenzialflächen im Stadtgebiet
- Restriktionen bei der Nutzbarkeit von Gewerbeflächen
- kein Leerstands-/Baulückenkataster vorhanden



Zukunft Hamminkeln 2030+ INHALTE



Mobilität - Ausgangssituation

- großes Stadtgebiet mit 7 Ortsteilen
- Autobahnanschluss / Autobahnzubringer der einzelnen Ortsteile
- Bahnanschluss (2 Strecken, 3 Haltepunkte)
- Bürgerbus Hamminkeln
- Park and Ride Stationen
- E-Mobilität / E-Car-Sharing
- Mobilität für Jugendliche (tagsüber und abends)
- topographisch gute Voraussetzungen für den Radverkehr



Zukunft Hamminkeln 2030+

INHALTE



Freizeit - Ausgangssituation

- Vereinsleben stark ausgeprägt
- Dingdener Heide / Landschaft
- attraktive Kulturorte
 - Schloss Ringenberg
 - Kulturwiese Marienthal
- Potenzial Weikensee




Im Anschluss schildert Tilmann Insinger vom büro frauns, in welcher Form sich die Anwesenden in die heutige Veranstaltung einbringen können. So werden vier Arbeitsstationen angeboten, an denen die Teilnehmer*innen eingeladen sind, jeweils zentrale Stärken + Schwächen sowie Ideen und Zukunftsvisionen zu den verschiedenen Themenfeldern zusammen zu tragen. Konkrete Arbeitsfragen, große Planunterlagen und Mitarbeiter*innen der begleitenden Büros unterstützen dabei die Arbeit.

Zukunft Hamminkeln 2030+

HEUTE



Bürgerschaft im Gespräch _ ARBEITSSTATIONEN

Zukunft des Wohnens
Bestand | Neubau | Wohnformen | Siedlungsflächen | Zielgruppen

Zukunft der Arbeit
Wirtschaftsstandort | Branchen | Fachkräfte | Bildung | Digitalisierung

Zukunft der Mobilität
Verkehrsnetz | ÖPNV | Alltagsmobilität | „neue“ Mobilität | Radverkehr

Zukunft der Freizeit
Vereine | Ehrenamt | Naherholung | Kultur | Sport

}

- ▶ gesamtstädtische Blickrichtung
- ▶ zentrale Stärken + Schwächen
- ▶ Ihre Ideen + Zukunftsvisionen

Im Folgenden sind die Ergebnisse und Erkenntnisse der Arbeitsstationen zusammengestellt.

ERGEBNISSE DER ARBEITSSTATIONEN

- ▶ **Zentrale Stärken + Schwächen**
- ▶ **Ihre Ideen + Zukunftsvisionen**

ZUKUNFT DES WOHNENS

Bestand | Neubau | Wohnformen | Siedlungsflächen | Zielgruppen

Stärken	<ul style="list-style-type: none">▪ Ortsteile mit individuellen Eigenschaften▪ starke Identifikation der Menschen mit ihrem Ortsteil, hohe Bereitschaft zur Mitwirkung▪ viele Einfamilienhäuser, hohes Flächenangebot▪ keine Hochhäuser▪ altengerechte Ausstattung der Ortsteile (meistens)▪ Ortsteile bieten kurze Schulwege (meistens)
Schwächen	<ul style="list-style-type: none">▪ hohe Preise für die großen Gebäude und Grundstücke im Bestand▪ zu wenig Wohnraumangebot bei hoher Nachfrage▪ zu lange Planungsphasen und hohe Hürden für neue Baugebiete▪ Ortsteile werden nicht gleich behandelt▪ hoher Grundsteuerhebesatz▪ »Straßendorf«-Struktur in Mehrhoog▪ Gebäude im Außenbereich können nicht zu Wohnen umgenutzt werden
Wie kann die Qualität im Bestand gesichert werden?	<ul style="list-style-type: none">▪ altengerechter Umbau von Einfamilienhäusern▪ Mehrgenerationenwohnen durch Umbau im Bestand, Initiierung und Unterstützung durch die Kommune (z.B. Kontakte herstellen)▪ Beratung und Förderung bei Bestandsumbauten▪ Programm »Jung kauft Alt« oder Haustausch▪ Umnutzung landwirtschaftlicher Höfe zu Mehrfamilienhäusern▪ Schaffung autofreier Straßenabschnitte in Wohngebieten zugunsten des Kinderspielens▪ Lösung von Entwässerungsproblemen▪ Glasfaseranschlüsse flächendeckend▪ keine Verdichtung in Mehrhoog

Für welche Zielgruppe soll gebaut werden? Welche Wohnformen sind gewünscht?	<ul style="list-style-type: none">▪ Zielgruppen: junge Menschen und Familien, Flüchtlinge, Senioren▪ Zuzug ermöglichen▪ Alternativen zum Altenheim (z.B. Senioren-WG)▪ Bezahlbarer Wohnraum, sozialer Wohnungsbau▪ »Tiny Houses«▪ variable Wohnungsgrundrisse▪ kleine Mehrfamilienhäuser▪ mehr Mietwohnungen
Wie sollen neue Baugebiete gestaltet werden?	<ul style="list-style-type: none">▪ Mischung von Nutzungen (Wohnen, Einkaufen, Spielen, Erholen)▪ Mischung von Generationen▪ Mischung von Wohnformen▪ Integration von Treffpunkten, Quartiersplätzen, öffentlichen Räumen, Gemeinschaftsgärten
Wo könnte neuer Wohnraum entstehen?	<ul style="list-style-type: none">▪ alle Ortsteile gleichermaßen berücksichtigen▪ zusätzliche Baugebiete▪ Baugebiet Hellmannsweg▪ Fläche Hoogefeldstraße / Jansenkathweg / Bahnlinie in Mehrhoog▪ Arrondierung der Ortskerne (z.B. in Mehrhoog)▪ Fokus im Bestand, nur behutsame Baugebietsausweisung▪ Wieder-/ Umnutzung leerstehender Gebäude und Höfe▪ maßvolle Verdichtung im Bestand durch Mehrfamilienhäuser▪ Wohngebiet mit Naherholung an der Issel anstelle des Gewerbegebietes Hamminkeln/Ringenberg

ZUKUNFT DER ARBEIT

Wirtschaftsstandort | Branchen | Fachkräfte | Bildung | Digitalisierung

Stärken	<ul style="list-style-type: none">▪ inhabergeführte Unternehmen▪ viele Kleingewerbe und Familienunternehmen▪ viele kompetente Handwerksunternehmen▪ Unabhängigkeit von großen Firmen▪ engagierte Mitarbeiter▪ aktive Gewerbevereine▪ Gewerbeflächen-Infrastruktur▪ Glasfaserabdeckung▪ größtenteils gute Verkehrsanbindung mit dem Auto▪ Arbeitsplätze im Umfeld als Schwäche und Stärke: Bevölkerung kann hier wohnen bleiben, pendelt aber vielfach aus
Schwächen	<ul style="list-style-type: none">▪ Gewerbeflächen fehlen▪ Flächenverfügbarkeit: akut + perspektivisch▪ Blockade von neuen Gewerbeflächen durch den Gebietsentwicklungsplan▪ Risiko der Monostruktur: Industrie ist Textil-lastig▪ weitere Herausforderung Digitalisierung▪ schnelles Internet▪ flächendeckender Glasfaserausbau▪ Qualität von Straßen + Wegen▪ fehlende Coworking-Spaces▪ Bildungsabwanderung▪ Arbeitsplätze im Umfeld als Schwäche und Stärke: Bevölkerung kann hier wohnen bleiben, pendelt aber vielfach aus
Was ist zur Stärkung der Wirtschaft wichtig?	<ul style="list-style-type: none">▪ neue Gewerbeflächen, ggf. mittels Flächentausch / Kompensation▪ Option Gewerbefläche nördlich der Autobahnabfahrt?▪ geringere Gewerbesteuer-Hebesätze (<300)▪ Autobahnabfahrt Brünen▪ ehemalige landwirtschaftliche Gebäude für (Dienstleistungs-) Gewerbe umnutzen▪ Bildungsabwanderung eindämmen▪ Absicherung des Fachkräftenachschubs▪ Beratungsstelle für Gründer, junge Selbstständige und Start-Ups▪ Starthilfen für Neuunternehmer▪ Stärkung des lokalen Handels: Heimatshoppes▪ Voraussetzungen für verstärktes Homeoffice schaffen: Glasfaser auch im Außenbereich

Welche Branchen passen zu Hamminkeln?

- Handwerk
- Landwirtschaft
- Energiegewinnung
- Textil
- Einzelhandel
- ambulante Pflegedienste
- Beratungsfirmen
- Dienstleistungen
- „kleinteiliges“ Gewerbe, keine Großstrukturen, keine Abhängigkeiten
- (Rad-)Tourismus: Erholung in der Natur am Niederrhein
- Kann Tourismus tatsächlich eine Alternative für die wirtschaftliche Entwicklung sein?

Wie können Fachkräfte gesichert werden?

- Verzahnung von Schulen und Firmen
- Aktionsbündnis von Eltern, Schulen und Wirtschaft
- Attraktivität der Kultur-, Sport- und Freizeitangebote
- mehr Kinderbetreuungsplätze, damit Fachkräfte sich „leisten“ können, arbeiten zu gehen
- flexiblere Kitazeiten, die besser zum Job passen
- Gewerbemarkt des Brüner Gewerbevereins im Jahr 2019 für Anwerbung von Fachkräften nutzen

Wie wird der Arbeitsplatz von morgen aussehen?

- digital
- ortsunabhängig (digitales Homeoffice)
- flexible Arbeitszeiten
- mehr Heimarbeit
- zeitzoneübergreifend
- englischsprachig

ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Verkehrsnetz | ÖPNV | Alltagsmobilität | „neue“ Mobilität | Radverkehr

Stärken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radwege ▪ Bahnhöfe ▪ Bürgerbusse ▪ regionale Anbindung (A 3, B 70, B 473) ▪ Carsharing mit E-Fahrzeugen
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unsichere Schulwege ▪ kein einheitliches Ticket für ÖPNV und Bürgerbus ▪ Verbindungen zu den Bahnhöfen (einzelne Ortsteile) ▪ Rückgabestellen des Carsharing ▪ Ladesäulen-Infrastruktur für Elektromobilität ▪ schlechter Zustand der Straßen ▪ keine Autobahnabfahrt in Brünen ▪ nicht ausreichender Lärmschutz A3 Ringenberg ▪ Zustand der Wirtschaftswege im Außenbereich ▪ Planung einer Lärmschutzwand in Mehrhoog (Betuwe)
Wo bestehen Lücken oder Engpässe im Verkehrsnetz?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchgangsverkehr Dingden → Pflicht zur Nutzung der Westtangente ▪ Bau einer Umgehungsstraße in Brünen ▪ Westtangente Hamminkeln ▪ Auflösung der Gefahrenstelle bei Avia durch Kreisverkehr in Mehrhoog
Was kann für Barrierefreiheit, Fußgänger und Radfahrer getan werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Instandsetzung Radwegenetz zwischen den Ortsteiler ▪ neue / bessere Radwege: Brünen – Hamminkeln, Loikum – Hamminkeln, Mehrhoog – Hamminkeln, Marienthal – Havelich – Raesfeld, Wertherbruch – Bocholt, Wertherbruch – Haldern ▪ »Umgehungs«-Radwege, z.B. Mehrhoog ▪ Aufnahme von Radwegen in Radwanderkarten ▪ mehr Fahrradstraßen ▪ Nutzbarmachung zusätzlichen Straßenraums durch Einbahnstraßen-Regelungen ▪ Förderung der E-Bike-Nutzung (z.B. Sharing, Ladestationen) ▪ Mitgliedschaft AGFS ▪ Fahrradboxen an Bahnhöfen ▪ ortsverbindende Fuß- und Radwegeführung zur Querung der Bahnlinie in Mehrhoog (im Zuge der Betuwe-Planung) ▪ Sicherung Schulweg Mehrhoog, Bereich Hof Bohland, Unterführung ▪ Verkehrsberuhigung Bahnhofstraße Mehrhoog ▪ bessere Beschilderung

Wie kann der öffentliche Nahverkehr attraktiver werden?

- bessere Verbindungen in die nahegelegenen Großstädte
- bessere Verbindungen zwischen den Ortsteilen, insb. Richtung Hamminkeln nachmittags, abends und am Wochenende
- mehr Busverbindungen am Wochenende (wichtig für Jugendliche)
- regelmäßiger Halt der Linie Rees–Wesel in Mehrhoog
- Bürgerbus
- Gratis-Fahrten für Schüler und Senioren
- erleichterte Ein- und Ausstiege an den Bahnhöfen
- elektronische Antriebe
- gute Intermodalität, passende Umstiegszeiten

Wie stellen Sie sich die Mobilität der Zukunft vor?

- ganzheitliches Verkehrskonzept für den Ortskern Hamminkeln
- Radtourismus stärken und steuern
- Carsharing in allen Ortsteilen
- Mitfahrerbörse
- Ladestationen für E-Bikes und E-Autos
- autonomes Fahren macht Buslinien überflüssig
- Busanbindung »On-Demand« rund um die Uhr

ZUKUNFT DER FREIZEIT

Vereine | Ehrenamt | Naherholung | Kultur | Sport

Stärken	<ul style="list-style-type: none">▪ starke Vereinstätigkeit▪ viel Bereitschaft zum Ehrenamt▪ breites Kulturangebot durch Vereine▪ Sportangebot ist breit aufgestellt▪ Marienthal: ruhige Wohnlage, Vereine, Kulturangebot, Kulturwiese▪ Schloss Ringenberg▪ Dingdener Heide▪ Seen und Kulturlandschaft
Schwächen	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbau und Pflege der bestehenden Sportstätten: alt und klein bei hoher Zahl aktiver Mitglieder (viel Jugend) in den Sportvereinen▪ zu wenig ausgeschilderte Wanderwege▪ Ausschilderung und Wegezustand von Rad- und Wanderwegen▪ aktuelle Übersichten / Karten zu Rad- und Wanderwegen▪ keine überregionale Magneten (z.B. für internationale Gäste)▪ fehlende Anreize für Übernachtungen (bspw. durch Pensionen und Jugendherbergen an den Baggerlöchern)▪ zu wenig Wohnmobil-Stellplätze▪ sparten- und ortsteilübergreifende Zusammenarbeit der Vereine teilweise ausbaufähig▪ Jugendarbeit in den Ortsteilen▪ Einbezug von Flüchtlingen▪ Hamminkeln: Parkanlagen mit Sportmöglichkeiten fehlen (z.B. Trimm-dich, Joggen)▪ Marienthal: fehlende Radwege und Bürgersteige, wenige Schilder zu Rad- und Wanderwegen, Zustand der Brücken und Wege▪ Mehrhoog: kein behindertengerechtes WC am Dorfplatz, keine richtige Bürger-/Veranstaltungshalle vorhanden, wegen Landesstraße keine Straßenfeste möglich▪ Wertherbruch: techn. Ausstattung + Außenanlagen der Bürgerhalle
Wie können Ehrenamt & Vereine gestärkt werden?	<ul style="list-style-type: none">▪ Beratungs- und Unterstützungsangebot für Vereine (z.B.: Wo gibt es Fördermittel und wie sind diese zu beantragen?)▪ professionelle Anlaufstelle für Vereinsangelegenheiten: Koordination, ressourcenorientiertes + vernetztes Arbeiten▪ Zusammenarbeit der Vereine: vereins- & dorfübergreifende Einbringung von Ressourcen▪ Ehrenamtslotse▪ engere Zusammenarbeit mit der Kirche▪ aktive Unterstützung der Ehrenamtlichen mit Rat und Tat, Förderung von Aktionen (Finanzspritze) und Abbau von Hemmnissen

Was soll für die Naherholung getan werden?

- Sensibilisierung für ökologische Nachhaltigkeit
- bestehende Angebote zu Naturerlebnissen bekannter machen
- Baggerseen für Erholung und Sport nutzen (z.B. am Rissenweg in Dingden, Minigolf am Weikensee...)
- weiterer Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes, mit einheitlicher Beschilderung und Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten
- Anlage von Themenwanderwegen zur Historie der Ortsteile
- Rad- und Wanderweg an der Issel
- Vervollständigung der Hinweisschilder zu Rad- und Wanderwegen sowie den Ortsteilen
- Aufnahme neu geschaffener Radwanderwege in neue Radwanderkarten
- QR-Codes (und zusätzliche schriftliche Informationen) an interessanten Orten anbringen
- Station für Leihfahrräder (auch E-Bikes) für Gäste der Stadt
- Brünen: Wohnmobil-Stellplätze an den Brüner Höhen
- Wertherbruch: Infotafeln für Rad- und Wanderwege

Wie soll sich das Sportangebot entwickeln?

- Frage: Werden alle Sportstätten gleich behandelt?
- Begegnungsorte (Freizeitanlagen und / oder Mehrgenerationenplätze) für alle zugänglich in den Ortsteilen – unabhängig von Vereinszugehörigkeiten
- Angebot „Sport ohne Verein“ erweitern, um dann die Leute in die Vereine zu bekommen
- breiteres Sportangebot
- Schulsportanlage in Hamminkeln
- Trimm-Dich-Pfade, z.B. an der zentralen Sportanlage in Brünen
- Marienthal: Minigolf-Anlage, Mountainbike-Strecke, Halfpipe für Skater, Tischtennisplatte aus Beton

Wie soll sich das Kulturan- gebot entwickeln?

- Kultur als Faktor für Fachkräftebindung (Perlen, Ungewöhnliches)
- Unterstützung der lokalen Theatergruppen
- Musikfestivals auf dem Lande
- Luftlandemuseum mit E-Bike Station
- eigenes Spielmobil für das gesamte Stadtgebiet
- Rent a Kino: Home Cinema (Streaming) zum mieten, z.B. auch im Dorflehrerhaus Dingden in Kooperation mit Dorfentwicklung Dingden e.V.
- Brünen: Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses als Versammlungsstätte, Dorfbüro, Dorfarchiv
- Erhalt von Schloss Ringenberg als kulturellem Schwerpunkt (Künstler, Stipendiaten)
- Marienthal: Realisierung der Kulturbühne, Hinweise an der Autobahn auf Kloster + Bühne, Entwicklung der Wanderwege
- Mehrhoog: Förderung des Kulturangebotes vor Ort

FAZIT UND AUSBLICK

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse von den Arbeitsstationen stellt Tilmann Insinger die nächsten Beteiligungsmöglichkeiten vor. So soll nach den Osterferien für den Zeitraum von sieben Wochen jeweils zu Wochenbeginn eine neue Frage der Woche gestellt werden. Diese erscheint auf der städtischen Homepage, Antworten auf die Fragen können jeweils über ein Online-Formular gegeben werden. Zudem finden am Freitag, den 27. April von 15-17 Uhr begleitete Ortsteilrundgänge statt. Die Treffpunkte für die Rundgänge werden noch bekannt gegeben.

Kommunikation _ Frage der Woche



Jede Woche eine neue Frage auf
www.hamminkeln.de

- Orsteile
- Handel + Dienstleistungen
- Wohnen
- Mobilität
- Ehrenamt
- Jung + Alt
- „Wunschkonzert“

Start:
Montag, 09.04.2018

Haben Sie sich für weitere Informationen mit Ihren Kontaktdaten in die Liste eingetragen?

Konkret vor Ort _ Ortsteilrundgänge



Begleitete Rundgänge
zu Stärken, Schwächen, Ideen

- Hamminkeln
- Dingden
- Mehrhoog
- Brünen
- Marienthal
- Ringenberg
- Wertherbruch
- Loikum

Freitag, 27.4.2018
15-17 Uhr



Haben Sie sich für weitere Informationen mit Ihren Kontaktdaten in die Liste eingetragen?

Zum Abschluss der Veranstaltung dankt in Vertretung für Bürgermeister Romanski Thomas Michaelis vom Fachdienst Bauleitplanung und Tourismusförderung der Stadt Hamminkeln allen Beteiligten für die außerordentlich rege und konstruktive Beteiligung und die zu Papier gebrachten Aspekte. Für den weiteren Verlauf des Prozesses zur „Zukunft Hamminkeln 2030+“ ruft er dazu auf, die verschiedenen Informations- und Beteiligungsangebote zu nutzen und sich weiter einzubringen.

Dokumentation

büro frauns kommunikation | planung | marketing
post welters + partner mbB | Architekten & Stadtplaner BDA/SRL